

In der Hauptposition über den im Stoff
begüßt und den Vororten erschienen Aus-
gaben ab gebütt: vierzig Groschen. A. 4.50.
Bei geringerer wöchentlicher Auflösung und
A. 5.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzig Groschen
A. 6. Diese wöchentliche Ausgabe kostet
im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.30 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johann Gottlieb S.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen
und von Mittwoch bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:
Cito Allem's Cottbus. (Alfred Hahn).
Universitätsstraße 3 (Postamt).
Samis Würde.
Reichsstraße 14, west. und Königstraße 2.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 548.

Dienstag den 27. October 1896.

Die Wiedereröffnung der französischen Kammern.

G. Paris, 24. October.

Am Dienstag beginnen wieder die Sitzungen der Nationalversammlung. Der Vorsitzende des Parlaments beschreibt, im übrigen ihres klug gebrachten. Am vergangenen Sonnabend haben noch der konservativen Führer, der Minister Barthou und der ehemalige Minister-Priester Bourgeois, ihre Abreise entwöhnt, seitdem hat die Zeitung mit demkristallinen und interventionistischen Abgeordneten über und über gespielt. Auch von beiden Blättern fügt sich derart, dem Ministerium das Vorstoss zu stellen, und in den Kassenhäusern werden Wettbewerbe gemacht, wieviel Kosten es noch am Leben bleiben werde. Darin stimmen übrigens sowohl die Alten wie die jungen ein, dass es unmöglich ist, irgend etwas zu tun, was finanziell vorausgegangen. Nur das scheint ja zu sein, dass Niemand den Ministern die Arbeit der Budgetverhandlung abnehmen gewillt ist, das sie also noch so lange wohl über die Gedächtnisse werden müssen.

Während der vergangenen Session hatte die Regierung sich auf die Unterhaltung der Rechten verlassen können. Damit scheint es jetzt vorbei zu sein. Aus den Vögeln der Republik und der Sozialpartei feiern fast täglich neue Abstimmungen. Selbst der französische Generalstaatsanwalt gegen den "Gemeinkammern" Barthou. Ja, er behauptete, dass sogar dem radikalen Bourgeois vorzuhören, der doch wenigstens "ein lebensmüder, geschrägter, ambulanter und ungänglicher Mann" sei. Dagegen ist auf der linken Seite, natürlich nicht auf der äußersten Linken, jegliche Erinnerung vielleid ein Stein weniger verantwortlich als im Sommer. Bekanntlich hat man hier vor den Ministern einen sehr übler Empfang zu bereiten und kann alle vor den Sitzungen und während derselben begangenen Sünden in einem niederschmetternden Beifall vorhalten. Gilt man es wirklich für zu schade, die schönen Erinnerungen so zu räumen, was man jetzt vorzieht, oder ist man der Wähler nicht sicher? Oder will man nur die nach dem Budgetverhandlung marzen? An Sozialgewerbe steht jedoch inzwischen im radikalsten Lager nicht. Der frühere Finanzminister Doumer, der vorzüglich wieder stark in den Verteilungsrat getreten ist, setzt wenigstens ein heimliches Zeichen, dass man es nicht einzufordern wünscht, dass der Finanzminister erhoben wird, das sei auch gar nicht bedeutsam gewesen, die Vanguards de France habe sich bereits erklart, die nötige Summe vorzutragen, allein doch schon vorläufig freuen zu wollen; jedenfalls ist die Sache nicht ganz ausgelöscht. Im Übrigen kommt alles aus Herrlichkeit zu stimmen. Die Rednung läuft jetzt sogar mit einem Überdruss von 313 000 Francs ab. Das ist ungefähr so viel, wie wenn ein Beamter mit 3000 Francs ein Comeback anfangen würde, das ihn zur Seite ziehen wollen. Damals hätte das eine Andeutung von Bedeutung und die ja auch von anderer Seite als eine schamlose Erneuerung vor der deutschen Regierung bezeichnet wurde, zum Gegenstand einer gebrauchten Interpretation machen. Herr Guizot ist dafür vom Westen ausserordentlich hilflos das nichts, so kommt Georges Clemenceau mit einer Interpretation über das Verhandlungsproblem. Wahrhaft war nämlich die Verhandlung des Kriegs zu Romme geführt, in dem der Preß die Abhaltung von Kongressen zunehmend verneigt werden. Das soll den ersten Vorstoss genügen.

Uebrigens hat jeder Minister etwas auf dem Herzen, wegen dessen er von irgend einer Seite angegriffen werden wird. Der Minister der Kolonien wird wegen der Wirtschaft des nun glücklich aus Madagaskar abberufenen Herrn Laroche zur Rechenschaft gezogen werden. Admiral Beauchamp hat die zahlreichen Provinzen von Kriegsschiffen während der letzten Monate und die Überprüfung des betriebsfähigen Generals Dodds auf Madagaskar auf seinem Conto.

Herr Darlan, der Justizminister, wird seine Reth haben, die zahlreichen Verhaftungen von Radikalen, besonders Polen, während der Sitzungsfeste, zu rechtfertigen. Einer der scheinbar am wenigsten Verhafteten ist Herr Danotaux. Mit dem Abschluss des italienisch-französischen Handelsvertrages hat er einen Sturm im Pariser gewonnen. Aber auch ihm wird man mit der Madagaskar-Krise beizukommen versuchen. Am schlimmsten hat sich Herr Cochet, der Finanzminister, aus der Sichtlinie gezeigt. Von seinen umstrittenen Steuernprojekten ist nicht mehr die Rede. Ein von ihm noch vielen Wünschen gelungen, einen Finanzplan aufzustellen, bei dem die geplanten Reformen enthalten sind. Aufzurichten ist allerdings nicht aufzuhören, aber für ein Jahr wenigstens ist der Staat gerettet. Aprils soll es deklariert.

Das Budget ist jetzt überhaupt viel die Rede. Die Kommission hat in der letzten Zeit gerade sehr fleißig gearbeitet. Es ist damit wohl in allen Staaten ziemlich die gleiche Sache, aber hier in der Republik heißt es erst recht strecken, strecken und immer wieder strecken. Welche Freude bereitete vor einigen Tagen, als es kam, man habe den Haushalt um dreizehn Millionen vermindert können.

Die Freude dauerte allerdings nicht lange. Bald körte man, dass der Finanzminister nur um zwei Millionen mit sich hantieren ließ und schließlich musste man froh sein, dass er der Kommission gelang, wenigstens noch drei und eine halbe Million zu den neuen einzuführen. Dass sie übrigens verschwendig ein Interessenten, durch eine nicht vorherzusehende Ausgabe wieder in den Staat hineinzuladen, daran zweifelt kein Mensch. Eine merkwürdige Sache war es mit den Gehalts für die große Ausstellung. Es stand sich nämlich plausibel, dass dafür in den Staat gar nicht einzufordern wünscht sei. Der Finanzminister erklärte zwar, das sei auch gar nicht bedeutsam gewesen, die Vanguards de France habe sich bereits erklart, die nötige Summe vorzutragen, allein doch schon vorläufig freuen zu wollen; jedenfalls ist die Sache nicht ganz ausgelöscht.

Im Übrigen kommt alles aus Herrlichkeit zu stimmen. Die Rednung läuft jetzt sogar mit einem Überdruss von 313 000 Francs ab. Das ist ungefähr so viel, wie wenn ein Beamter mit 3000 Francs ein Comeback anfangen würde, das ihn zur Seite ziehen wollen. Damals hätte das eine Andeutung von Bedeutung und die ja auch von der anderen Seite als eine schamlose Erneuerung vor der deutschen Regierung bezeichnet wurde, zum Gegenstand einer gebrauchten Interpretation machen. Herr Guizot ist dafür vom Westen ausserordentlich hilflos das nichts, so kommt Georges Clemenceau mit einer Interpretation über das Verhandlungsproblem. Wahrhaft war nämlich die Verhandlung des Kriegs zu Romme geführt, in dem der Preß die Abhaltung von Kongressen zunehmend verneigt werden. Das soll den ersten Vorstoss genügen.

Ein Interview bei Bismarck über den Dreibund?

Die Wiener "Neue Freie Presse" veröffentlicht das Interview eines Freuntes dieses Blattes mit einem "deutschen Staatsmann" über den Dreibund. Da die Correspondenten aus Hamburg darum ist, und zum Teile bekannte Wirkungen des Güters, Bismarck wiederholt, nimmt der "Berl. Soc.-Aus.", welcher für den häuslichen Inhalt des Interviews aus Wien telegraphisch mitgetheilt ist, als ausgemacht an, das hinter dem deutschen Staatsmann höchstlich der Altreichsanziger sich verbirge. Wie geben das Interview, ohne das Geheimnis öffnen zu können, wieder, da sich vorwiegend noch Sicherheiten am derselben bestätigen will.

Ein Interview bei Bismarck über den Dreibund?

Der Wiener "Neue Freie Presse" veröffentlicht das Interview eines Freuntes dieses Blattes mit einem "deutschen Staatsmann" über den Dreibund. Da die Correspondenten aus Hamburg darum ist, und zum Teile bekannte Wirkungen des Güters, Bismarck wiederholt, nimmt der "Berl. Soc.-Aus.", welcher für den häuslichen Inhalt des Interviews aus Wien telegraphisch mitgetheilt ist, als ausgemacht an, das hinter dem deutschen Staatsmann höchstlich der Altreichsanziger sich verbirge. Wie geben das Interview, ohne das Geheimnis öffnen zu können, wieder, da sich vorwiegend noch Sicherheiten am derselben bestätigen will.

Das Gespräch drehte sich zunächst um den Barten-
besuch in Frankreich und die politische Bedeutung des-
selben. Der Staatsmann sprach sich über dieselbe mit voller
Unumwundenheit darin aus, dass der Besuch zur Aufschau-
erhaltung des bisherigen Verhältnisses Frankreichs zu Russland
wurde und wöchentlich geschehen sei und dass die Unterlassung
dieselben Russland die Vorteile geschwächt haben würde, die es
jetzt in seiner Politik und Finanz von französischer Seite gewinnt.
Kreis Abmachungen seien nicht getroffen worden; die wieder-
holte und stetige Belastung der alten sei höchst gewollt, um die
Franzosen bei guter Stunde zu erhalten. Ihn schaute
der Besuch nach der Dreibundseite hin eine Erhöhung der vorhandenen Friedensgarantie.
Allerdings nicht aufzuhören, aber für ein Jahr wenigstens ist
der Staat gerettet. Aprils soll es deklariert.

Die Unterhaltung wendete sich dann dem Ton zu, welchen
die englische Presse gegen Deutschland anschlägt, und ihrer
Behauptung, dass der Dreibund sich lediglich und Deutschland
höchst isoliert darstellen werde. Das Gespräch nahm
etwas folgendes Verlauf:

"Glauben Sie... an die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit
einer Vorderung des Dreibundes?"

"Nein, in dem Sinne, wie es die Engländer meinen, ge-
wiß nicht. Wenn die russisch-französische Entente den Sinn
hätte, dem ich die Pariser Gewinnstreitspitze und die Londoner
Ringelotterie zuschreibe, so würde die natürliche Folge davon
nicht eine Vorderung, sondern eine Festigung des Drei-
bundes sein. Wenn eine Vorderung eintrete, so würde das nur
beweisen, dass in Paris nicht abgemacht wurde, was
den Dreibund oder Thierscher befreite. Aber ein solches
Ergebnis der vorliegenden Friedensgarantie ist überhaupt nicht an einer solchen
Vorderung, weil ich noch keine Ursache dazu sehe."

"Gern... sag... einzuweichen; das scheint doch auf
die Möglichkeit einer späteren Vorderung hinzugehen."

"Ein Bündnisvertrag ist als Menschenwerk
natürlich der Gesetze der Vergangenheit unter-
worfen, aber Niemand kann voraussehen, wann und unter
welchen Umständen er der Einwirkung dieses Naturgesetzes
unterliegt."

"In dieser absehbaren Zeit eine solche Handlung wahr-
scheinlich?"

"Darauf kann ich nur erwidern: Cessante causa
cessat effectus."

"Und wie wird das in diesem Falle zu verstehen?"

"Die Causa des deutschen Vertrages mit Österreich ist
bekannt, die der Verträge mit Italien ist analog. Der
deutsche Vertrag mit Österreich hatte, wie Sie ja wissen,
keinen Auspruch in Deutschland, und in Österreich
dagegen; diese ist man auch im Prinzip längst darüber einig.
Die Interessen des Österreichs nun aber, das die Kosten, die
auf über 15 Millionen belaufen, aufdringlich durch eine
harte Erdbung der Consumentensteuer aufgebracht werden,
die an und für sich schon 60 Francs für 100 kg beträgt,
während die Regierung die Überlastung der Produktion hält
bestätigt wird.

"Um... sind der Meinung, dass mit dem Schweden
der Vertrag auch die Wirkung aufhebe, also der Vertrag
demnächst erlöschen werde?"

"Das will ich damit keineswegs gesagt haben. Die
Einzelverträge sind ja erst längst wieder erneut worden,
und der Dreibund ist auch höchstig wieder geworden, als
eine Versicherungs-Anstalt gegen Russland. Er bildet
eine eiserne Friedensgarantie, bedroht Niemanden und stellt

einen festen Factor der europäischen Rechnung dar; wenigstens
bis jetzt."

"Aber wie lange wird die europäische Situation fort-
bestehen, wo es jedem der am Dreieckende befindlichen Staaten
möglich ist, den Vertrag aufzubrechen?"

"Das kann Niemand wissen; nur das Einzige ist sicher,
dass kein Staat, der selbständige Politik treibt, einen
Vertrag halten kann, wenn dieser anfängt, ihn an der
wirklichen Vertretung seiner eigenen Interessen zu binden; dann tritt der Fall ein, den der
Ueberhaupt des Dreiecks im Auge hatte, als er seiner Zeit
im Reichstage erklärte, keine Großmacht könne auf die Dauer
in Widerspruch mit den Interessen ihres eigenen Volkes an
dem Dreibund eingehen, es sei denn einen Vertrag habe
dieser Sache nachgeordnet."

"Wie hätte man sich eine solche Vertretung in Bezug auf
den Dreibund vorstellen?"

"Sie wird sich aus der Vogel und dem Schwerpunkt
der verschiedenen Thatsachen vorstellen, die sich, unbedeutend um
Satzvertragsparagraphen, nach Maßgabe der realen Interessen
der Parteien entwickeln."

"Zum Beispiel?"

"Solche Beispiele liegen doch nahe genug. Wenn sich
z.B. ein russisch-französischer Einvernehmen gegen
England heraussetzt, so müssen Umstände eintreten, die beweisen,
dass Italien, das in Afrika mit England gemeinschaftliche Interessen hat und auch auf den maritimen
Satz Englands gegen Frankreich angewiesen ist, doch Eng-
land in die Verbannung gebracht wird, sich von seinen
Bündnisgenossen abzuwenden, falls diese es in ihrem
Interesse für empfehlend erachten sollten, die russisch-französische
Aktion gegen England zu begünstigen."

"Gut, nach Em... Auspräfung leicht eintreten?"

"In Bezug auf Österreich-Ungarn wohl nicht,
weil dessen Interessen auf dem Balkan und am Mittelmeer
vielleicht den englischen parallel gehen. Aber in einer ganz
anderen Lage befindet sich doch Deutschland, und ich kann
mir sehr wohl vorstellen, dass Situationen eintreten, in denen
dieser Staat es als Pflicht gegeben sich selbst empfiehlt, eine
etwas vorherrschende russisch-französische Kooperation
gegen England seinerseits zu unterstützen. Die
Ansätze dazu liegen ja auch bereits vor."

"Em... meinen die österreichische Sache..."

"Ja, und ich glaube, dass Deutschland nicht mehr in der
Lage ist, sich den Consequenzen seiner damaligen Handlungs-
weise zu entziehen, selbst wenn es wollte. Aber ich glaube
auch nicht, dass es wollen wird. Wenn damals die Ver-
teilung Deutschlands politisch getan worden, so war
das doch nur aus dem Vertrags zu erklären, mit Russland
die Hälfte wieder zu gewinnen, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verloren gegangen war. Ich das
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten, die mit dem
Sieg zwischen zwei Süßen entzogen könnte, von denen
auch einer eine Schleife bieten würde. So sind auch diese
realen Interessen zu entziehen, von Russland abzuwenden. Sie haben Frankreich jedenfalls
langsam gegen die Wirkung aufheben, die durch manche
Erfolge der letzten Jahre verhindert wurden. Das ist
durchaus möglich, dass Russland wieder eine Verteilung
der Sättelung des Dreibundes mit dem Deutschen Staate
abschließen wird, obwohl er mit 500 Franken
bezahlt und aufgerichtet ist, ist zu beweisen. Ich weiß
aber der Tat und das mein seitem auf deutscher Seite sich
auf dem damals eingeschlagenen Wege fortbewegte, so noch
man sich jetzt höchst vor der Hälfte hätten,